Foto: Jana Messinger

Kaffee-Parcour des ÖBG

11 Stationen rund um Kaffee

Kaffee ist das beliebteste alkoholfreie Getränk der Welt. Im Rahmen der Ausstellung stellen wir interessante Aspekte zur Biologie, Heimat und Besonderheiten im Anbau bekannter und weniger bekannter *Coffea*-Arten vor, sowie Wissenswertes zum Genuss des Kaffees. Folgende Stationen können in Eigenerkundung besichtigt werden:

1. *Coffea arabica*
2. Getreidekaffee
3. Äthiopische Kaffeezeremonie
4. Kaffeezusatz und –ersatz
5. Kaffeegärten
6. Kardamon
7. Krankheiten und Schädlinge
8. Äthiopische Kaffeewälder
9. Tiefland-Kaffee
10. Koffein – der Wachmacher
11. Schattenbäume

Besichtigt werden kann die Ausstellung während der Öffnungszeiten der Gewächshäuser des ÖBG

Mo- Fr 10 bis 15 Uhr
sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 16 Uhr

Eintritt frei!

Ökologisch-Botanischer Garten (ÖBG)
Universität Bayreuth
Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth
Kontakt: 0921 55-2961, obg@uni-bayreuth.de

Führungen durch die Ausstellung

Authentische Einblicke in die Welt der Kaffeebauern mit Ausstellerin Julia Marx

- **07.07. | 17:30**
- **15.09. | 17:30**
- **24.09. | 14:00**
- **24.10. | 14:00**

Die **Vernissage** findet Corona-bedingt als „Midissage“ statt: **Sonntag, 04. Juli um 11:30 Uhr**

Für die Veranstaltungen ist evtl. (je nach Corona-Situation) eine Anmeldung erforderlich. Aktuelle Information unter **www.obg.uni-bayreuth.de**

Fotos Deckblatt und Rückseite: Julia Marx

ÖBG
ÖKOLOGISCH-BOTANISCHER GARTEN
& FREUNDESKREIS ÖBG e.V.

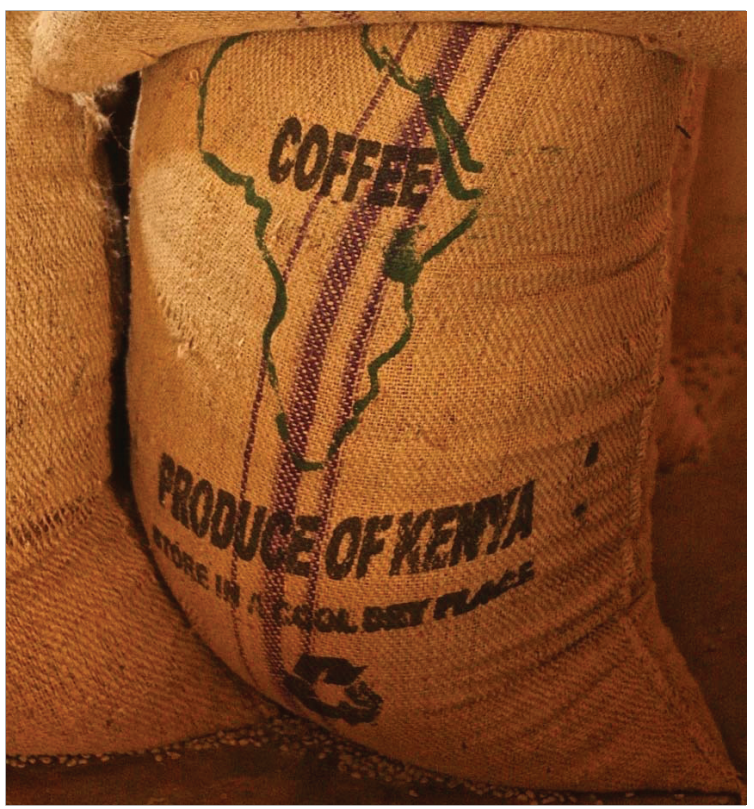
UNIVERSITÄT BAYREUTH

Kaffee – Kenias Segen oder Fluch?

Die Perspektive der Kleinbauern

Ausstellung von Julia Marx

11. Juni bis 31. Oktober 2021



Hintergrund

Authentische Einblicke aus Kenia

Kaffee wird in 70 Ländern rund um den Äquator angebaut. Der Anbau der Kaffeepflanze hat sich insbesondere während der Kolonialzeit stark ausgeweitet. Noch heute klaffen Produktion und Konsum weit auseinander, denn der Konsum des „Luxusgutes“ findet vor allem im globalen Norden statt.

Das Material für diese Ausstellung ist im Rahmen eines halbjährigen Forschungsaufenthaltes von September 2017 bis März 2018 in Kenia entstanden. Julia Marx, die die Ausstellung konzipiert hat, lebte hier in einem der Hauptanbaugebiete für Kaffee mit Kleinbauern zusammen und gewann tiefe Einblicke in ihre Lebenswelt und Sichtweisen. Diese werden von der Ausstellerin v.a. durch selbstsprechende Fotos und Zitate widergespiegelt.

Ziel

Kleinbauern eine Stimme geben

Kaffee ist in Europa Bestandteil unserer täglichen Routine. Dennoch wissen wir viel zu wenig über die Bedingungen unter denen er angebaut wird und die Menschen, die in diesen Anbau involviert sind. Er ist damit Sinnbild für eine Entfremdung geworden, die Teil unserer globalen Lieferketten ist.

Die Ausstellung will dieser Entfremdung entgegenwirken, indem sie die Menschen zu Wort kommen lässt, die in unserer Welt selten zu Wort kommen. Die Ausstellung vermittelt die Perspektive der Kleinbauern auf die Machtstrukturen im globalen Kaffeehandel. Sie soll einen Einblick in die Welt der Kaffeebauern geben und zeigen, welchen Blick sie auf den Welthandel haben und wie sie ihre Handlungsoptionen wahrnehmen.

Programm

Neben Führungen durch die Ausstellung (Termine s. Rückseite) gibt es vielfältige weitere Führungsangebote*

Ab 22.06. Kurzfilm (online)	Nachhaltiger Kaffeekonsum am Beispiel der Hamsterbacke: Auswege aus den Machtstrukturen im Kaffeehandel
30.06. – 17:30	Führung: „Kaffee, Tee, Kakao: Pflanzen stimulieren“
04.07. – 10:00	Führung: „Kaffee: Wo er wächst und wie er angebaut wird“
04.07. – 11:30	**Midissage: Im Gespräch mit der Ausstellerin Julia Marx**
28.07. – 17:30	Führung: „Kaffee, Kardamom & Muckefuck: Pflanzen rund ums Kaffeetrinken“
12.08. – 18:00	Film und Diskussion zum Kaffeeanbau und -handel
14.10. – 19:00	Internationale Erhaltungssammlung für Kaffee-Varietäten

*Änderungen vorbehalten. Aktuelle Information auf der Website: https://www.obg.uni-bayreuth.de/de/gartenbesuch/index.html#tab_54301473